POLITIK AUF 13QM

Auswertung der Karten Standort Stuttgart

Qualitative Themenanalyse, politische Zuständigkeiten und Empfehlungen zur Weiterverhandlung

KARTENBILDER	AUSWERTBARE KARTEN	KONKRETE VORSCHLÄGE	THEMENCLUSTER
141	134	66	13

Datengrundlage
Fünf Scan-PDFs mit 141 Kartenbildern. Die Auswertung ist eine qualitative Dokumentenanalyse einer offenen Beteiligung, keine repräsentative Befragung.

Erstellt im Juli 2026

Kurzfassung

Die Stuttgarter Karten zeichnen kein einzelnes „Top-Thema“, sondern ein zusammenhängendes Bild von Teilhabe: Menschen wollen bezahlbar und sicher wohnen, verlässlich mobil sein, Hilfe ohne digitale oder bürokratische Hürden erreichen und Orte haben, an denen Gemeinschaft tatsächlich stattfindet. Gleichzeitig sind Sorgen um gesellschaftlichen Zusammenhalt, Krieg, Rechtsruck, Klima und Zukunftssicherheit stark präsent.

KONKRETE AUFTRÄGE	ADRESSIERBARE BEDARFE	ALLGEMEINE AUSSAGEN	META-STRICHLISTEN
66	37	31	3

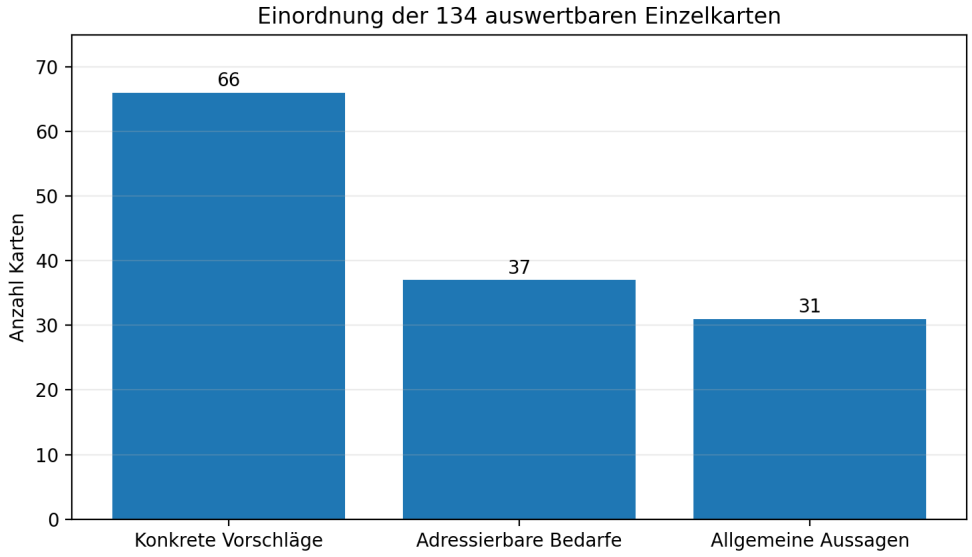

Abbildung 1: Einordnung der 134 auswertbaren Einzelkarten.

Sechs zentrale Befunde

1. Aus Beteiligung werden konkrete Handlungsaufträge. Knapp die Hälfte der auswertbaren Karten enthält einen klaren Vorschlag oder Auftrag (66 von 134).

2. Kommunale Lebensqualität ist der größte sofortige Hebel. Bänke, Grün, Toiletten, sichere Wege, funktionierende Aufzüge, erreichbare Behörden, Begegnungsräume und lokale Hilfen können überwiegend in Stuttgart verhandelt werden.

3. Wohnen, Gesundheit und soziale Sicherung sind Mischzuständigkeiten. Die Anliegen müssen in getrennte kommunale, Landes- und Bundesbausteine übersetzt werden; ein unspezifischer Sammelbrief würde Zuständigkeiten verwischen.

4. Gemeinschaft ist Infrastruktur. Einsamkeit, fehlende Begegnung und gesellschaftliche Verrohung werden nicht als Randthemen, sondern als konkrete Alltagsprobleme beschrieben.

5. Zugänglichkeit ist ein Querschnittsthema. Barrierefreiheit, analoge Zugänge, verständliche Informationen und persönliche Begleitung verbinden Mobilität, Gesundheit, Verwaltung, Bildung und Arbeit.

6. Die politische Antwort muss sichtbar und nachverfolgbar sein. Die Kampagne sollte nicht nur übergeben, sondern eine öffentliche Zuständigkeits- und Statusmatrix mit Rückmeldeterminen einfordern.

Interpretation der Häufigkeiten
Mehrfachzuordnungen sind beabsichtigt. Clusterzahlen dürfen nicht addiert oder als Bevölkerungsanteile interpretiert werden.

1. Datengrundlage und Methode

Schritt	Vorgehen
Material	141 Kartenbilder aus fünf PDF-Dateien, gesammelt am Standort Stuttgart.
Auswertungseinheit	134 eigenständige, hinreichend lesbare Einzelkarten. Separat behandelt wurden drei Meta-/Strichlisten, ein vollständiges Duplikat, ein Teilduplikat, eine weitgehend unleserliche Karte und eine Karte ohne Inhalt.
Transkription	Die Handschrift wurde sinngemäß und möglichst kartennah zusammengefasst. Unsichere Lesarten sind gekennzeichnet; personenbezogene Angaben wurden nicht übernommen.
Kodierung	Jede Karte wurde nach Aussagetyp und einem oder mehreren Themenclustern kodiert. Die Kategorien wurden induktiv aus dem Material entwickelt und anschließend für politische Zuständigkeiten operationalisiert.
Aussagetypen	Konkreter Vorschlag/klarer Handlungsauftrag; politisch adressierbarer Bedarf/Problemlage; allgemeine Aussage, Sorge, Wert oder politische Position.
Grenzen	Offene Beteiligung ohne Zufallsstichprobe; keine Aussage über Repräsentativität. Die Häufigkeiten zeigen, welche Themen in den vorliegenden Karten häufig vorkommen.

Datenethik
Strittige oder abwertende Aussagen werden dokumentiert, weil sie politische Stimmung und Konfliktlagen anzeigen. Sie werden nicht als Tatsachenbehauptung bestätigt und nicht unkritisch in Forderungen übersetzt.

Separate Strichlisten

Drei Karten enthalten bereits aggregierte Strichlisten. Sie werden nicht mit der qualitativen Kartenkodierung vermischt. In der zusammengeführten Meta-Zählung liegen Gesundheitsversorgung und Klima (je 22) vorne, gefolgt von bezahlbarem Wohnraum und Gemeinschaft (je 17), Arbeit/Beruf (15), Ausbildung/Schule (14), innerer Sicherheit (10) und Rente (9).

Thema	Nennungen
Gesundheitsversorgung	**22**
Klima	**22**
Bezahlbarer Wohnraum	**17**
Gemeinschaft	**17**
Arbeit/Beruf	**15**
Ausbildung/Schule	**14**
Innere Sicherheit	**10**
Rente	**9**
Bezahlbarkeit/Finanzen (separat)	**3**

2. Themenlandschaft

Die folgende Grafik zeigt die Zahl der Karten, die einem Cluster zugeordnet wurden. Da Mehrfachzuordnungen zulässig sind, bilden die Werte thematische Reichweite und Verschränkung ab.

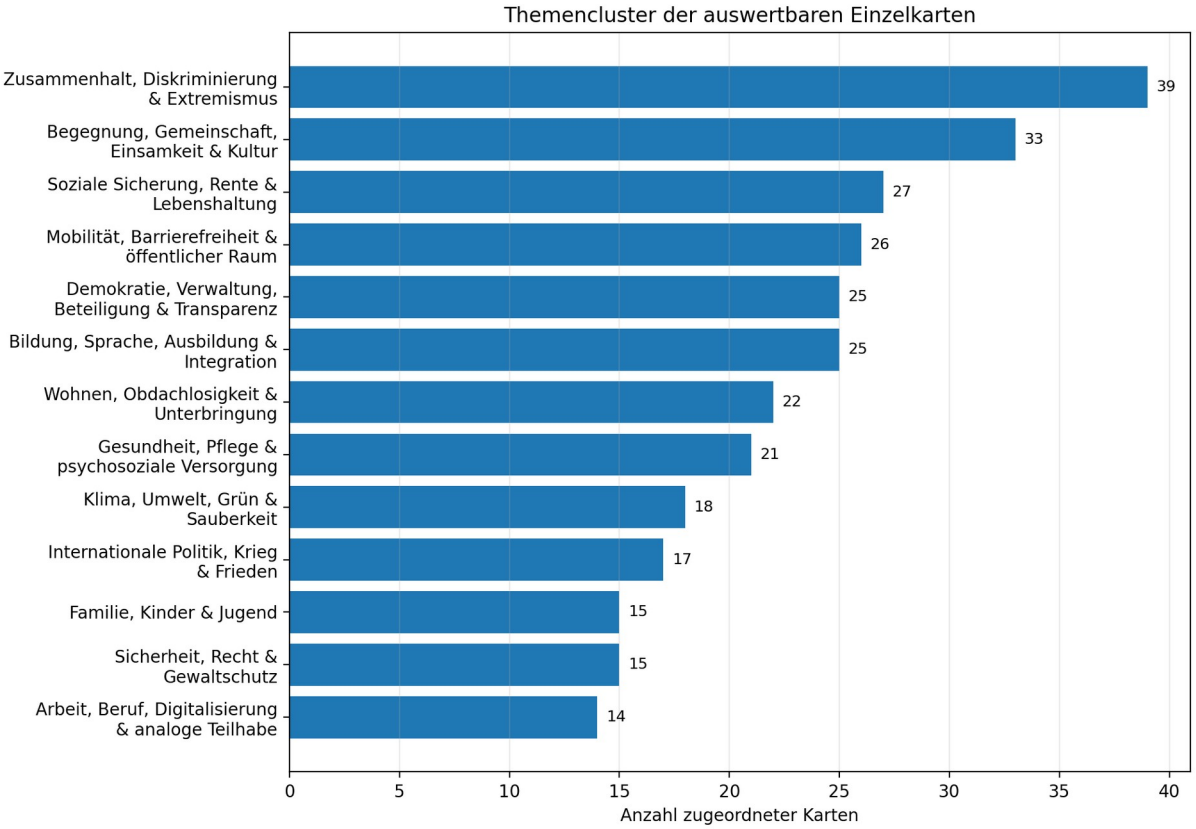

Abbildung 2: Themencluster nach Anzahl zugeordneter Einzelkarten.

Lesart der Themenlandschaft

- Zusammenhalt/Diskriminierung/Extremismus und Begegnung/Gemeinschaft bilden gemeinsam den größten Resonanzraum.
- Soziale Sicherung, Mobilität, Bildung und Verwaltung folgen als stark politisch operationalisierbare Themen.
- Wohnen und Gesundheit erscheinen nicht nur häufig, sondern besonders konkret und mit klaren Zuständigkeitsfragen.
- Krieg/Frieden und Klima sind häufig als Sorge formuliert; lokale Umsetzungsmöglichkeiten liegen vor allem bei Folgen, Vorsorge und öffentlichem Raum.

3. Auswertung nach Themenclustern

Für jedes Cluster werden Kernbefund, konkrete Vorschläge, allgemeine Aussagen sowie die empfohlene politische Zuweisung dargestellt. Die vollständige Karte-für-Karte-Kodierung steht im beigefügten Excel-Inventar.

Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus (39 Karten)

Kernbefund	Das stärkste Cluster verbindet den Wunsch nach Respekt, Zuhören und gesellschaftlicher Nähe mit Sorgen über Rassismus, Rechtsruck, Polarisierung und sinkendes Vertrauen. Einzelne Karten enthalten pauschalisierende oder offensichtlich strittige Behauptungen; diese sind als Konflikt- und Vertrauensindikator zu bearbeiten, nicht als bestätigte Sachlage.
Konkrete Vorschläge	• niedrigschwellige Begegnungs- und Gesprächsformate auf Augenhöhe; Politiker:innen sollen vor Ort zuhören • Antidiskriminierungs-, Demokratie- und Medienkompetenzangebote mit Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit verbinden • konkrete Beratungs- und Meldemöglichkeiten für Betroffene von Diskriminierung sichtbar machen • Respekt, Toleranz, Verantwortung und gesellschaftliche Aufnahme als Querschnittsziele in Stadtteilprojekten verankern
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Werteaussagen zu Menschenwürde und Frieden; Sorge vor Rechtsextremismus/AfD, gesellschaftlicher Verrohung, Rassismus und Spaltung; zugleich Misstrauen gegenüber Staat und Migration bei wenigen Karten.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; Land; Bund. Kommunale Federführung: Integrationspolitik; Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit; Jugend/Kultur; kommunale Prävention. Gremien/Foren: Sozial- und Gesundheitsausschuss; Jugendhilfeausschuss; Verwaltungsausschuss; Bezirksbeiräte. Empfohlen: Begegnungs- und Demokratiearbeit mit Antidiskriminierungsmaßnahmen verbinden; konkrete Vorfälle an Beratungs-/Meldestellen; Landesebene für Schule/Polizei, Bundesebene für Rechtsrahmen.

Belegkarten: u. a. 02/15, 02/26, 02/27, 03/25, 04/03, 04/16, 04/35, 05/24-25

Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur (33 Karten)

Kernbefund	Viele Anliegen zielen auf soziale Infrastruktur: nicht-kommerzielle Orte, verlässliche Begegnung, Kultur und Möglichkeiten, sich einzubringen. Einsamkeit wird mehrfach ausdrücklich als Alltagsbelastung genannt.
Konkrete Vorschläge	• dauerhafte Begegnungsstätten, Begegnungscafés und konsumfreie Treffpunkte in Stadtteilen • eine ganzjährige, Vesperkirchen-ähnliche Anlaufstelle und warme gemeinschaftliche Angebote • Kultur-, Kreativ-, Ausstellungs- und Gemeinschaftsräume, auch in Notunterkünften • intergenerationelle Angebote sowie Räume für Jugendliche und Erwachsene jenseits klassischer Kinderspielplätze • Gemeinwesenarbeit und wertungsfreie Beratung als dauerhafte statt projektförmige Infrastruktur
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Bedarf an Gesellschaft, Zugehörigkeit, Freundschaft und menschlicher Wärme; Kritik an Kommerzialisierung und reiner Eventorientierung.
Zuweisung	Primär: vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke. Kommunale Federführung: Gemeinwesenarbeit; Kulturamt; Sozialplanung; Jugendhilfe; Bezirksämter. Gremien/Foren: Bezirksbeiräte; Sozial- und Gesundheitsausschuss; Jugendhilfeausschuss; Kulturausschuss. Empfohlen: Niedrigschwellige Pilotprojekte in ausgewählten Stadtteilen: dauerhafte Begegnungsorte, konsumfreie Räume, Kultur-/Kreativangebote und intergenerationelle Formate; anschließend Regelfinanzierung verhandeln.

Belegkarten: u. a. 01/04, 01/07, 02/03, 02/07, 02/13, 03/03, 04/18, 04/21, 05/29

Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung (27 Karten)

Kernbefund	Existenzsicherung erscheint sowohl als konkrete Verwaltungsfrage als auch als Zukunftsangst. Wiederkehrend sind Rente, Wohngeld, steigende Preise und die finanzielle Lage von Alleinerziehenden, Studierenden und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.
Konkrete Vorschläge	• Wohngeld schneller bearbeiten und die Bonuscard nicht an verzögerte Wohngeldverfahren koppeln • mehr finanzielle Unterstützung für Alleinerziehende und Studierende • niedrigere beziehungsweise sozial abgefederte Kosten für Lebensmittel, Mieten, Mobilität und Gesundheitsleistungen • verlässliche Beratung zu Sozialleistungen und klare Zuständigkeiten • Renten- und Grundsicherungsfragen als eigenständiges Bundesdossier weitergeben
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorgen vor Altersarmut, unsicherer Rente, Inflation, Zahnarzt- und Gesundheitskosten sowie fehlender finanzieller Sicherheit.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; Land; vor allem Bund. Kommunale Federführung: Jobcenter; Amt für Soziales und Teilhabe; Wohngeld-/Bonuscard-Zuständigkeiten. Gremien/Foren: Sozial- und Gesundheitsausschuss; Verwaltungsausschuss; Haushaltsberatungen. Empfohlen: Verfahrens- und Unterstützungsfragen kommunal lösen; budgetrelevante Maßnahmen in Haushaltsberatungen/Bürgerhaushalt; Renten- und Sozialrecht als Landes-/Bundesdossier bzw. Petition.

Belegkarten: u. a. 02/04, 02/08, 02/31, 04/02, 04/10, 04/30, 05/04

Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum (26 Karten)

Kernbefund	Das Cluster verbindet Verkehrsqualität mit Teilhabe. Unzuverlässiger ÖPNV, schlechte Echtzeitinformationen, unsichere Fuß-/Radwege und nicht funktionierende Aufzüge/Rolltreppen werden als konkrete Ausschlüsse erlebt.
Konkrete Vorschläge	• verlässliche S-Bahn, Bus- und Stadtbahnbetriebe; Ausfälle in Apps in Echtzeit anzeigen • dichtere Verbindungen in Außenbezirken und sozial ermäßigte beziehungsweise kostenlose Mobilität • sichere Radwege, fußgängerfreundlichere Ampeln, sichere Querungen und bessere Gehwege • funktionierende und saubere Aufzüge/Rolltreppen, barrierefreie Wege ohne Stolperfallen • mehr Bänke mit Lehnen, öffentliche Toiletten, Abfalleimer, Schatten und Ruheorte • weniger Autos/E-Scooter und mehr Aufenthaltsqualität
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Gefühl, als Radfahrer:in oder Fußgänger:in nicht sicher/respektiert zu sein; Frust über Baustellen, Verspätungen, Lärm und fehlende Orientierung.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund. Kommunale Federführung: Technisches Referat; SSB; Tiefbau-/Stadtplanungszuständigkeiten. Gremien/Foren: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik; Unterausschuss Mobilität; Ausschuss für Klima und Umwelt; Bezirksbeirat. Empfohlen: Stadtteilbezogenes Mobilitäts- und Barrierefreiheitspaket; Störungen/Defekte direkt melden; S-Bahn-Themen an Verband Region Stuttgart, Bus/Stadtbahn an SSB/Stadt.

Belegkarten: u. a. 01/14, 02/04-05, 02/30-31, 03/05, 03/11, 03/15, 03/19, 05/08, 05/22

Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration (25 Karten)

Kernbefund	Bildung wird als Schlüssel zu Teilhabe, Arbeit und Zugehörigkeit verstanden. Anliegen reichen von früher Sprachförderung und Deutschkursen bis zu beruflicher Anerkennung, Ausbildung und Integrationsbegleitung.
Konkrete Vorschläge	• Vorschulangebote, damit Kinder vor der Einschulung Deutsch lernen, sowie mehr bedarfsgerechte Deutschkurse • Qualifikationen und Berufserfahrung besser anerkennen und mit existenzsichernder Arbeit zusammenbringen • Bildungs- und Entwicklungsplan für berufliche Bildung; mehr Investitionen in Aus-, Fort- und Weiterbildung • leichter zugängliche Informationen über Bildungs-, Integrations- und Teilhabeangebote • Unterstützung in Ausbildung und bei Bleibe-/Aufenthaltsverfahren besser verzahnen
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorge um Bildungssystem, Zukunftschancen junger Menschen und gelingende Integration; Wunsch nach Unterstützung statt Isolation.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund. Kommunale Federführung: Referat Jugend und Bildung; Integrationspolitik; Jobcenter/Arbeitsmarktintegration; Ausländerbehörde bei Verfahrensfragen. Gremien/Foren: Jugendhilfeausschuss; Verwaltungsausschuss; schulbezogene Gremien. Empfohlen: Kommunale Angebote (Kita, Sprachkurse, Anerkennungs-/Arbeitsmarktlotsen) separat von landespolitischen Themen (Lehrkräfte, Lehrpläne, Schulsystem) verhandeln; Aufenthaltsrecht als Landes-/Bundesthema markieren.

Belegkarten: u. a. 02/09, 02/12, 02/20, 02/29, 02/32, 03/22, 04/26, 05/18, 05/26

Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz (25 Karten)

Kernbefund	Mehrere Karten verlangen nicht nur bessere Politik, sondern nachvollziehbare Verfahren: weniger Bürokratie, verständliche Informationen, erreichbare Behörden, transparente Großprojekte und sichtbare politische Verantwortlichkeit.
Konkrete Vorschläge	• Bürokratie und Wartezeiten insbesondere in der Ausländerbehörde reduzieren; Verfahrensstand und Zuständigkeit transparent machen • Informationsangebote vereinfachen und analoge Zugänge erhalten • Kosten- und Termintransparenz bei Großprojekten; Beteiligungs- oder Bürgerparlamentsformate bei besonders großen Vorhaben • Politiker:innen sollen regelmäßig vor Ort mit Betroffenen sprechen • öffentliche Antwort- und Statusmatrix zu den Karten mit Zuständigkeit, Beratungsgang und Ergebnis
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Wunsch nach ehrlichem, kompetentem politischem Personal; Misstrauen, Gefühl fehlender Mitsprache und Kritik an Machtmissbrauch/fehlender Rechenschaft.
Zuweisung	Primär: vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund. Kommunale Federführung: Haupt-/Personalverwaltung; Bürgerbeteiligung; zuständige Fachämter. Gremien/Foren: Verwaltungsausschuss; Gemeinderat; Bezirksbeiräte. Empfohlen: Öffentliche Antwortmatrix mit Zuständigkeit und Status; kommunale Anträge/Anfragen über Fraktionen und Ausschüsse; Vorhabenliste/Beteiligungsportal, Bürgerhaushalt und ALLRIS für nachvollziehbare Weiterverfolgung nutzen.

Belegkarten: u. a. 01/02, 01/07, 02/03, 02/26, 02/31, 03/12, 03/27, 04/07, 05/09

Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung (22 Karten)

Kernbefund	Wohnen ist eines der politisch konkretsten Themen. Bezahlbarkeit, Leerstand, Obdachlosigkeit, Qualität von Notunterkünften, Gewaltschutz und Barrierefreiheit bilden ein gemeinsames Versorgungskontinuum.
Konkrete Vorschläge	• mehr Sozialwohnungen und Aktivierung leerstehender Häuser/Wohnungen • Luxusimmobilien stärker gemeinwohlorientiert für Kultur, arme oder obdachlose Menschen nutzen • Housing-First-orientierte Hilfen, eine 24/7-Ansprechstelle und Räume für obdachlose Menschen • geschützte Unterkünfte für gewaltbetroffene Frauen mit Ruhe, Sicherheit und Einzelzimmern • Notunterkünfte mit Tageslicht, Gemeinschaftsräumen und würdiger Aufenthaltsqualität • barrierefreier Wohnungsbestand, Aufzüge und gemeinschaftliche Wohnformen für ältere Menschen
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Bezahlbarer Wohnraum wird als Grundbedingung für Sicherheit und Zugehörigkeit gesehen; Isolation und prekäre Unterbringung verschärfen weitere Probleme.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund. Kommunale Federführung: Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt; Referat Soziales, Gesundheit und Integration. Gremien/Foren: Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen; Sozial- und Gesundheitsausschuss; Bezirksbeirat bei konkreten Standorten. Empfohlen: Kommunales Maßnahmenpaket zu bezahlbarem Wohnen, Leerstand, Housing First/Unterbringung und Barrierefreiheit; konkrete Objekte zusätzlich über Bezirksbeirat bzw. Gelbe Karte adressieren.

Belegkarten: u. a. 02/01, 02/10, 02/13, 02/19, 02/23-24, 02/28-29, 03/17, 04/32, 05/10

Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung (21 Karten)

Kernbefund	Der Kern ist Zugänglichkeit: Therapieplätze, Facharzttermine, analoge Terminwege, Vorsorge und Hilfen im Alltag. Gesundheit wird häufig mit Mobilität, Armut, Alter, Einsamkeit und Gewalt verschränkt.
Konkrete Vorschläge	• mehr Therapieplätze und kürzere Wartezeiten auf Psychotherapie/Facharzttermine • Arzttermine auch ohne Smartphone/Internet und bei eingeschränkter Mobilität ermöglichen • Mammografie- und andere Vorsorgezugänge im höheren Alter überprüfen • Haushaltshilfe, Mobilitäts- und Pflegeunterstützung für ein selbstständiges Leben • soziale Beratungsstellen und klare Notfall-/Versorgungswege • diskriminierungsfreier Zugang unabhängig vom Alter
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorge vor Krankheit, steigenden Gesundheitskosten und fehlender Versorgung; Therapiebedarf wird sowohl konkret als auch als gesellschaftliche Belastung benannt.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; KVBW/Kassen; Land; Bund. Kommunale Federführung: Referat Soziales, Gesundheit und Integration; Gesundheitsamt; kommunale Beratungsstellen. Gremien/Foren: Sozial- und Gesundheitsausschuss. Empfohlen: Akute Zugangsprobleme lokal über Lotsen-, Beratungs- und analoge Terminangebote bearbeiten; Versorgungsplanung an KVBW/Land, Leistungs- und Vorsorgeregeln an Bund/G-BA adressieren.

Belegkarten: u. a. 01/12, 02/07-08, 03/07, 03/13, 03/20, 03/26, 04/20, 05/11, 05/15

Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit (18 Karten)

Kernbefund	Klimasorge trifft auf sehr lokale Umsetzungswünsche: Schatten, Grün, weniger Verkehr, weniger Lärm/Feinstaub, Sauberkeit und ansprechend gestaltete Quartiere.
Konkrete Vorschläge	• mehr Bäume, Schatten und Grünflächen; kleine Ruheoasen und klimaangepasste Stadtplätze • Sauberkeitskampagnen und niedrigschwellige Mitmachaktionen; mehr Abfalleimer • Lärm und Feinstaub reduzieren, besonders durch nachhaltigere Mobilität • Wände und graue Flächen gestalten, Urban Gardening/Permakultur und Foodsharing ausbauen • klare Zuständigkeiten bei Wasser/Abwasser und kommunaler Infrastruktur
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorge vor Klimawandel, Umweltzerstörung und nachlassender politischer Problemlösung; Kritik an Betontristesse und ungepflegten Orten.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund. Kommunale Federführung: Technisches Referat; Amt für Umweltschutz; Garten-/Friedhofs-/Tiefbau- und Abfallzuständigkeiten. Gremien/Foren: Ausschuss für Klima und Umwelt; Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik; Bezirksbeirat. Empfohlen: Konkrete Quartiersliste (Schatten, Bäume, Bänke, Abfall, Lärm, Gestaltung) über Bezirksbeiräte/Gelbe Karte; strukturelle Klima- und Haushaltsentscheidungen in AKU/STA.

Belegkarten: u. a. 02/01, 02/15, 03/19, 03/27, 04/04, 04/12, 04/35, 05/07, 05/12-13

Internationale Politik, Krieg & Frieden (17 Karten)

Kernbefund	Krieg und Weltpolitik sind als unmittelbare Lebensrealität präsent, besonders mit Blick auf die Ukraine, Familientrennung, Bleibeperspektive und Zukunftssicherheit. Die meisten Entscheidungen liegen außerhalb der Kommune; lokale Integrations- und Dialogfolgen sind jedoch klar kommunal.
Konkrete Vorschläge	• Solidarität, Hilfsgüter und Unterstützung für die Ukraine • Bleibe-, Bildungs- und Integrationsperspektiven für geflüchtete Familien lokal absichern • Außenpolitische Anliegen über Bundestagsabgeordnete/Petitionen statt ausschließlich an den Gemeinderat richten • lokale Dialog- und Friedensformate sowie Unterstützung traumatisierter Menschen
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorge vor Krieg, Weltlage und erneuter Traumatisierung; Wünsche nach Frieden, Freiheit, Menschenwürde und internationaler Solidarität.
Zuweisung	Primär: vor allem Bund/EU; lokale Folgen bei Stadt Stuttgart. Kommunale Federführung: Integrationspolitik; Sozial-/Bildungsangebote; Städtepartnerschaften und lokale Dialogformate. Gremien/Foren: Gemeinderat bei lokalen Folgen/Solidarität; ansonsten Bundestag/Landtag. Empfohlen: Außen- und Sicherheitspolitik über Bundestagsabgeordnete, Bundestagspetition oder Bundesministerien; kommunal nur lokale Aufnahme-, Integrations-, Begegnungs- und Solidaritätsmaßnahmen verhandeln.

Belegkarten: u. a. 01/09, 02/25, 03/16, 04/04, 04/11, 04/25, 05/18

Sicherheit, Recht & Gewaltschutz (15 Karten)

Kernbefund	Sicherheit wird sowohl räumlich als auch institutionell verstanden: sichere Wege, Schutz vor Gewalt, verlässliche Notfallzugänge, Rechtsberatung und Kontrolle staatlicher Macht.
Konkrete Vorschläge	• frühzeitige, wirksame und finanziell zugängliche Rechtsberatung/Beratungshilfe • geschützte Unterkünfte und integrierte Programme für Frauen mit Gewalterfahrungen • sichere Querungen, Beleuchtung, barrierearme Wege und lokale Sicherheitschecks • klare Beschwerdewege bei mutmaßlichem polizeilichem Fehlverhalten • Notfall-, Sucht- und Krisenhilfen verständlich und erreichbar machen
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorgen vor Willkür, Gewalt, Drogen/Alkohol und Unsicherheit im öffentlichen Raum; Gleichbehandlung wird mehrfach betont.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; vor allem Land; teils Bund. Kommunale Federführung: Referat Sicherheit, Ordnung und Sport; kommunale Kriminalprävention; Frauen-/Gewaltschutzangebote. Gremien/Foren: zuständige kommunale Sicherheits-/Sozialgremien; Sozial- und Gesundheitsausschuss. Empfohlen: Öffentliche Räume lokal über Beleuchtung, Wege und Prävention bearbeiten; Polizeibeschwerden an Polizei/Bürgerbeauftragte des Landes; Rechtsberatungs- und Gewaltschutzfragen kommunal plus Landes-/Bundesebene.

Belegkarten: u. a. 01/02, 01/10-12, 02/23-24, 03/14-15, 04/20, 05/22

Familie, Kinder & Jugend (15 Karten)

Kernbefund	Familien- und Jugendanliegen sind eng mit Wohnen, Bildung, Mobilität und sozialer Sicherung verbunden. Gefordert werden mehr Mitsprache, Betreuung, finanzielle Unterstützung und altersgerechte öffentliche Räume.
Konkrete Vorschläge	• Familien mit Kindern stärker zuhören und Probleme/Ängste in Stadtteil- und Fachplanungen aufnehmen • keine beziehungsweise sozial verträgliche Kitagebühren und bessere Kinderbetreuung • mehr öffentliche Räume für Jugendliche und Erwachsene, nicht nur Kinderspielplätze • finanzielle Unterstützung für Alleinerziehende und Studierende • Familien-, Freizeit- und Integrationsangebote sowie frühe Sprachförderung ausbauen • emotionale und Konfliktkompetenz stärker in Bildung verankern
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorge um Kinder, Zukunftschancen und digitale Einflüsse; Wunsch nach mehr Zeit, Schutz und gesellschaftlicher Unterstützung.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; Land; teils Bund. Kommunale Federführung: Referat Jugend und Bildung; Jugendamt; Familien-/Sozialplanung. Gremien/Foren: Jugendhilfeausschuss; Bezirksbeiräte; Verwaltungsausschuss. Empfohlen: Familien-, Jugend- und Treffpunktangebote kommunal in Bedarfs- und Haushaltsplanung; Gebühren- und Kitapolitik nach Zuständigkeit Stadt/Land; finanzielle Leistungen ggf. Bundesebene.

Belegkarten: u. a. 01/07, 02/03, 02/06-08, 02/29, 02/32, 03/05, 04/22, 04/31

Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe (14 Karten)

Kernbefund	Die Karten verbinden berufliche Sicherheit mit Zugänglichkeit. Qualifikationen sollen besser genutzt werden; gleichzeitig soll öffentliche Daseinsvorsorge nicht ausschließlich digital funktionieren.
Konkrete Vorschläge	• Anerkennung, Sprachförderung und passgenaues Matching zu existenzsichernder Arbeit • Investitionen in berufliche Bildung, Fortbildung und Ausbildung • Recht auf analoge Zugänge zu Verwaltung, Gesundheit und Teilhabe • WLAN-/Bibliothekszugang auch mit Flüchtlingsausweis; öffentliche Infrastruktur wie Kopierer bereitstellen • digitale Echtzeitinformationen verbessern, ohne Menschen ohne Smartphone auszuschließen • berufliche Folgen von KI und Unsicherheit im IT-Bereich politisch adressieren
Allgemeine Aussagen / Sorgen	Sorge um Arbeitsplatzverlust durch KI, berufliche Zukunft und Ausschluss durch Digitalzwang.
Zuweisung	Primär: Stadt Stuttgart; Land; Bund. Kommunale Federführung: Jobcenter; Wirtschaftsförderung; Bibliotheken; Digitalisierungs-/Servicezuständigkeiten. Gremien/Foren: Verwaltungsausschuss; Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen; Sozial- und Gesundheitsausschuss. Empfohlen: Qualifikationsmatching, Anerkennung, Sprache und Zugang zu Arbeit lokal bündeln; analoge Servicegarantie und öffentliche Zugänge kommunal; Arbeits-/KI-Rechtsrahmen an Land/Bund.

Belegkarten: u. a. 01/01, 02/08, 02/12, 02/20, 03/17, 03/22, 04/27, 05/08, 05/11

4. Politische Zuweisung und Verhandlungswege

Die Anliegen sollten nicht als ein einziger Forderungskatalog versandt werden. Wirksam ist eine Triage nach Zuständigkeit, Entscheidungsart und Zeithorizont: lokale Einzelfälle und schnelle Verbesserungen, kommunale Struktur-/Haushaltsthemen sowie Landes-/Bundesrecht.

4.1 Drei politische Bearbeitungsspuren

Spur A: Kommunale Quick Wins (0-6 Monate)

- Defekte, Beleuchtung, Aufzüge/Rolltreppen, Abfalleimer, Sitzgelegenheiten, konkrete Gefahrenstellen und Sauberkeit mit Ortsangabe melden.
- Verständliche Zuständigkeitsinformationen, analoge Kontaktwege, Vor-Ort-Sprechstunden und eine öffentliche Antwortmatrix aufsetzen.
- Stadtteiltermine zu Begegnungsorten, Sicherheit und Barrierefreiheit mit Bezirksbeirat/Gemeinwesenarbeit durchführen.

Spur B: Kommunale Struktur- und Haushaltsentscheidungen (6-36 Monate)

- Sozialwohnungsbau, Leerstandsaktivierung, Obdachlosen-/Gewaltschutz und barrierefreier Bestand als gemeinsames Wohnpaket.
- Dauerhafte Begegnungs-, Kultur- und Beratungsorte mit Regelfinanzierung.
- ÖPNV-Takt, Barrierefreiheit, öffentliche Toiletten, Grün-/Schattenmaßnahmen und Jugendräume in Fach- und Haushaltsplanung.

Spur C: Region, Land und Bund

- S-Bahn-Zuverlässigkeit und Ausbau an den Verband Region Stuttgart; kommunale Bus-/Stadtbahnfragen an Stadt/SSB.
- Schulsystem, Lehrkräfte, Polizei, Teile der Gesundheitsversorgung und Krankenhausplanung an das Land.
- Rente, Sozialrecht, Mietrecht, Rechtsberatung, Dienstwagenprivileg, außenpolitische Anliegen und bundesweite Leistungsregeln an Bundestag/Bundesregierung.

4.2 Zuständigkeitsmatrix

Themencluster	Primäre Ebene	Kommunale Federführung	Gremien / politische Arena	Empfohlener Weg
Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus (39 Karten)	Stadt Stuttgart; Land; Bund	Integrationspolitik; Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit; Jugend/Kultur; kommunale Prävention	Sozial- und Gesundheitsausschuss; Jugendhilfeausschuss; Verwaltungsausschuss; Bezirksbeiräte	Begegnungs- und Demokratiearbeit mit Antidiskriminierungsmaßnahmen verbinden; konkrete Vorfälle an Beratungs-/Meldestellen; Landesebene für Schule/Polizei, Bundesebene für Rechtsrahmen.
Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur (33 Karten)	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke	Gemeinwesenarbeit; Kulturamt; Sozialplanung; Jugendhilfe; Bezirksämter	Bezirksbeiräte; Sozial- und Gesundheitsausschuss; Jugendhilfeausschuss; Kulturausschuss	Niedrigschwellige Pilotprojekte in ausgewählten Stadtteilen: dauerhafte Begegnungsorte, konsumfreie Räume, Kultur-/Kreativangebote und intergenerationelle Formate; anschließend Regelfinanzierung verhandeln.
Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung (27 Karten)	Stadt Stuttgart; Land; vor allem Bund	Jobcenter; Amt für Soziales und Teilhabe; Wohngeld-/Bonuscard-Zuständigkeiten	Sozial- und Gesundheitsausschuss; Verwaltungsausschuss; Haushaltsberatungen	Verfahrens- und Unterstützungsfragen kommunal lösen; budgetrelevante Maßnahmen in Haushaltsberatungen/Bürgerhaushalt; Renten- und Sozialrecht als Landes-/Bundesdossier bzw. Petition.
Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum (26 Karten)	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund	Technisches Referat; SSB; Tiefbau-/Stadtplanungszuständigkeiten	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik; Unterausschuss Mobilität; Ausschuss für Klima und Umwelt; Bezirksbeirat	Stadtteilbezogenes Mobilitäts- und Barrierefreiheitspaket; Störungen/Defekte direkt melden; S-Bahn-Themen an Verband Region Stuttgart, Bus/Stadtbahn an SSB/Stadt.
Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration (25 Karten)	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund	Referat Jugend und Bildung; Integrationspolitik; Jobcenter/Arbeitsmarktintegration; Ausländerbehörde bei Verfahrensfragen	Jugendhilfeausschuss; Verwaltungsausschuss; schulbezogene Gremien	Kommunale Angebote (Kita, Sprachkurse, Anerkennungs-/Arbeitsmarktlotsen) separat von landespolitischen Themen (Lehrkräfte, Lehrpläne, Schulsystem) verhandeln; Aufenthaltsrecht als Landes-/Bundesthema markieren.
Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz (25 Karten)	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund	Haupt-/Personalverwaltung; Bürgerbeteiligung; zuständige Fachämter	Verwaltungsausschuss; Gemeinderat; Bezirksbeiräte	Öffentliche Antwortmatrix mit Zuständigkeit und Status; kommunale Anträge/Anfragen über Fraktionen und Ausschüsse; Vorhabenliste/Beteiligungsportal, Bürgerhaushalt und ALLRIS für nachvollziehbare Weiterverfolgung nutzen.

Themencluster	Primäre Ebene	Kommunale Federführung	Gremien / politische Arena	Empfohlener Weg
Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung (22 Karten)	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund	Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt; Referat Soziales, Gesundheit und Integration	Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen; Sozial- und Gesundheitsausschuss; Bezirksbeirat bei konkreten Standorten	Kommunales Maßnahmenpaket zu bezahlbarem Wohnen, Leerstand, Housing First/Unterbringung und Barrierefreiheit; konkrete Objekte zusätzlich über Bezirksbeirat bzw. Gelbe Karte adressieren.
Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung (21 Karten)	Stadt Stuttgart; KVBW/Kassen; Land; Bund	Referat Soziales, Gesundheit und Integration; Gesundheitsamt; kommunale Beratungsstellen	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Akute Zugangsprobleme lokal über Lotsen-, Beratungs- und analoge Terminangebote bearbeiten; Versorgungsplanung an KVBW/Land, Leistungs- und Vorsorgeregeln an Bund/G-BA adressieren.
Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit (18 Karten)	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund	Technisches Referat; Amt für Umweltschutz; Garten-/Friedhofs-/Tiefbau- und Abfallzuständigkeiten	Ausschuss für Klima und Umwelt; Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik; Bezirksbeirat	Konkrete Quartiersliste (Schatten, Bäume, Bänke, Abfall, Lärm, Gestaltung) über Bezirksbeiräte/Gelbe Karte; strukturelle Klima- und Haushaltsentscheidungen in AKU/STA.
Internationale Politik, Krieg & Frieden (17 Karten)	vor allem Bund/EU; lokale Folgen bei Stadt Stuttgart	Integrationspolitik; Sozial-/Bildungsangebote; Städtepartnerschaften und lokale Dialogformate	Gemeinderat bei lokalen Folgen/Solidarität; ansonsten Bundestag/Landtag	Außen- und Sicherheitspolitik über Bundestagsabgeordnete, Bundestagspetition oder Bundesministerien; kommunal nur lokale Aufnahme-, Integrations-, Begegnungs- und Solidaritätsmaßnahmen verhandeln.
Sicherheit, Recht & Gewaltschutz (15 Karten)	Stadt Stuttgart; vor allem Land; teils Bund	Referat Sicherheit, Ordnung und Sport; kommunale Kriminalprävention; Frauen-/Gewaltschutzangebote	zuständige kommunale Sicherheits-/Sozialgremien; Sozial- und Gesundheitsausschuss	Öffentliche Räume lokal über Beleuchtung, Wege und Prävention bearbeiten; Polizeibeschwerden an Polizei/Bürgerbeauftragte des Landes; Rechtsberatungs- und Gewaltschutzfragen kommunal plus Landes-/Bundesebene.
Familie, Kinder & Jugend (15 Karten)	Stadt Stuttgart; Land; teils Bund	Referat Jugend und Bildung; Jugendamt; Familien-/Sozialplanung	Jugendhilfeausschuss; Bezirksbeiräte; Verwaltungsausschuss	Familien-, Jugend- und Treffpunktangebote kommunal in Bedarfs- und Haushaltsplanung; Gebühren- und Kitapolitik nach Zuständigkeit Stadt/Land; finanzielle Leistungen ggf. Bundesebene.
Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe (14 Karten)	Stadt Stuttgart; Land; Bund	Jobcenter; Wirtschaftsförderung; Bibliotheken; Digitalisierungs-/Servicezuständigkeiten	Verwaltungsausschuss; Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen; Sozial- und Gesundheitsausschuss	Qualifikationsmatching, Anerkennung, Sprache und Zugang zu Arbeit lokal bündeln; analoge Servicegarantie und öffentliche Zugänge kommunal; Arbeits-/KI-Rechtsrahmen an Land/Bund.

4.3 Konkrete politische Adressaten und Instrumente

Adressat / Instrument	Empfohlene Nutzung
Stadt Stuttgart / Gemeinderat	Fraktionen und Fachpolitiker:innen mit einem kurzen Dossier je Themenpaket anschreiben; ausdrücklich um Zuordnung zu Ausschuss und zuständigem Referat, eine schriftliche Antwort und einen Beratungstermin bitten.
Bezirksbeiräte	Für standortbezogene Anliegen (Gefahrenstellen, Bänke, Grün, Treffpunkte, konkrete leerstehende Gebäude) mit Adresse, Foto, gewünschter Änderung und betroffenen Gruppen arbeiten.
Gelbe Karte / städtische Meldung	Für konkrete Ideen, Mängel und Beschwerden; besonders geeignet für Defekte, Sauberkeit, Beleuchtung, Wege und klar lokalisierbare Infrastruktur.
Beteiligungsportal / Vorhabenliste	Bei laufenden oder geplanten städtischen Vorhaben prüfen, ob Beteiligung möglich ist; bei neuen Beteiligungsanliegen über Verwaltung oder Bezirksbeirat anstoßen.
Bürgerhaushalt	Für finanzierungsrelevante kommunale Vorschläge, die in die Haushaltsberatungen gehören; als klar kalkulierbares, räumlich benanntes Vorhaben einreichen.
ALLRIS	Gemeinderatsvorlagen, Anträge, Tagesordnungen und Beschlüsse verfolgen; für die Kampagne eine Statusspalte mit Link/Datum führen.
Verband Region Stuttgart	S-Bahn-Betrieb, Bestellung, Finanzierung und Weiterentwicklung; Forderungen separat von SSB-/Stadtbahnfragen bündeln.
Landtag Baden-Württemberg	Petition oder Abgeordnetengespräch zu Landesverwaltung, Polizei, Schule, Gesundheit/Planung und anderen Landeszuständigkeiten.
Bundestag	Petition oder Abgeordnetengespräch für Bundesgesetze und Bundesbehörden, z. B. Rente, Sozial-/Mietrecht, Rechtsberatung, Außenpolitik und bundesweite Gesundheitsregeln.

5. Priorisierte politische Pakete

Für eine wirksame Übergabe empfiehlt sich eine Konzentration auf fünf Pakete. Jedes Paket enthält kurzfristige Schritte, eine strukturelle Entscheidung und einen klar benannten politischen Ort.

Paket 1: Öffentlicher Raum, Mobilität und Barrierefreiheit

Ziel	Alltägliche Wege und Aufenthaltsorte schnell sicherer, zugänglicher und verlässlicher machen.
Sofort	Ortsliste mit Gefahrenstellen, defekten Aufzügen/Rolltreppen, fehlenden Bänken, Toiletten und Abfalleimern; direkte Meldung und Bezirksbeiratstermine.
Strukturell	Stadtteil-Mobilitätschecks, Fuß-/Radprogramm, Barrierefreiheitsplan und verlässliche Echtzeitdaten; S-Bahn-Dossier an Region.
Politischer Ort	STA, Unterausschuss Mobilität, AKU, Bezirksbeiräte; Verband Region Stuttgart.

Paket 2: Bezahlbares und würdiges Wohnen

Ziel	Wohnungslosigkeit, Leerstand, Gewaltschutz, Barrierefreiheit und Sozialwohnungsbau gemeinsam behandeln.
Sofort	Konkrete Leerstands-/Unterkunftshinweise prüfen; 24/7-Ansprechbarkeit und geschützte Räume für Frauen klären.
Strukturell	Sozialwohnungs-, Leerstands- und Housing-First-Paket; Qualitätsstandards für Unterkünfte; barrierefreier Bestand und Senioren-WGs.
Politischer Ort	WA, SGA/ELW, Stadtplanung/Wohnung/Soziales; Förderfragen an Land/Bund.

Paket 3: Zugang zu Gesundheit, Hilfe und analogen Diensten

Ziel	Menschen erreichen Versorgung auch ohne Smartphone, lange Odyssee oder unklare Zuständigkeit.
Sofort	Analoge Wegweiser und Lotsen für Arzttermine, Therapie, Sozialleistungen, Notfall- und Gewaltangebote; Kontaktkette testen.
Strukturell	Versorgungsrunde mit Stadt, KVBW und Kassen; kommunales Konzept gegen Einsamkeit und für alltagsnahe Hilfen.
Politischer Ort	SGA/Gesundheitsamt; KVBW/Kassen; Land/Bund für Leistungs- und Versorgungsregeln.

Paket 4: Begegnung, Zusammenhalt und demokratische Resilienz

Ziel	Einsamkeit abbauen, Zugehörigkeit stärken und Polarisierung nicht nur kommunikativ, sondern infrastrukturell bearbeiten.
Sofort	Zwei bis drei Stadtteilpiloten mit konsumfreiem Treffpunkt, Dialogformat, Kultur/Kreativität und Beratungszugang.
Strukturell	Regelfinanzierte Begegnungsorte, Gemeinwesenarbeit und Antidiskriminierungs-/Demokratieprogramm.
Politischer Ort	Bezirksbeiräte, SGA, JHA, Kultur- und Verwaltungsgremien.

Paket 5: Verständliche Verwaltung und sichtbare Rechenschaft

Ziel	Aus Karten werden nachvollziehbare politische Prozesse statt einmaliger Übergabe.
Sofort	Öffentliche Antwortmatrix mit Anliegen, Ebene, zuständiger Stelle, nächstem Schritt, Termin und Status.
Strukturell	Servicevereinbarung für analoge Zugänge, verständliche Informationen und Rückmeldefristen; Beteiligung bei Großprojekten.
Politischer Ort	VA/Gemeinderat, Fachreferate, Beteiligungsportal, ALLRIS, Bürgerhaushalt.

6. Empfohlener 90-Tage-Fahrplan

Zeitraum	Meilenstein	Ergebnis
Woche 1-2	**Auswertung intern validieren**	Unsichere Lesarten im Vier-Augen-Prinzip prüfen; personenbezogene Details entfernen; Karteninventar und fünf Pakete freigeben.
Woche 2-3	**Öffentliche Kurzfassung**	Ergebnisgrafik, Methodik und Zuständigkeitslogik veröffentlichen; deutlich machen, dass es sich nicht um eine repräsentative Umfrage handelt.
Woche 3-4	**Kommunale Übergabe**	Fünf Pakete an Oberbürgermeister, Gemeinderatsfraktionen und zuständige Referate übergeben; Ausschusszuordnung, schriftliche Antwort und Termine verlangen.
Woche 4-8	**Stadtteil- und Quick-Win-Spur**	Konkrete Ortsanliegen per Gelber Karte/Bezirksbeirat einreichen; zwei Ortsbegehungen und zwei Stadtteilwerkstätten durchführen.
Woche 5-9	**Region/Land/Bund-Dossiers**	S-Bahn, Schule/Polizei/Gesundheitsplanung sowie Rente/Sozial-/Außenpolitik getrennt adressieren; ggf. Petitionen vorbereiten.
Woche 8-10	**Fachgespräche**	Wohn-/Obdachlosenpaket, Gesundheit/analoger Zugang und Begegnung/Zusammenhalt jeweils mit Verwaltung, Politik und Praxisorganisationen verhandeln.
Woche 10-12	**Rückmeldung und Tracking**	Öffentlichen Statusbericht mit Kategorien ‚eingegangen', ‚zuständig', ‚in Beratung', ‚umgesetzt' oder ‚abgelehnt mit Begründung' veröffentlichen.

Mindeststandard für jede politische Übergabe

- ein klarer Titel und eine kurze Problembeschreibung aus den Karten
- drei bis fünf konkrete, realistisch formulierte Maßnahmen
- Trennung nach Kommune, Region, Land und Bund
- benannte zuständige Verwaltungseinheit und politisches Gremium
- gewünschte Entscheidung: Auskunft, Prüfung, Pilot, Budget oder Rechtsänderung
- Rückmeldefrist und öffentlich nachvollziehbarer Status

Empfohlene Formulierung an die Stadt
„Bitte bestätigen Sie den Eingang, benennen Sie für jedes Anliegen die zuständige Organisationseinheit und das zuständige Gremium, teilen Sie den vorgesehenen Beratungsgang sowie einen Rückmeldetermin mit und begründen Sie, falls eine andere politische Ebene zuständig ist."

Anhang A: Vollständiger Katalog der 66 konkreten Vorschläge

Die nachfolgende Liste enthält jede als konkreter Vorschlag oder klarer Handlungsauftrag kodierte Einzelkarte einmal. Die Formulierungen sind sinngemäße Inhaltszusammenfassungen; vollständige Mehrfachkodierung, Datenhinweise und Zuständigkeitsvorschläge stehen im Excel-Inventar.

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
01/07	Den 'kleinen' Bürger:innen mit Kindern stärker zuhören und ihre Probleme/Ängste ernst nehmen; Begegnungscafés auch in kleineren Städten unterstützen.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Familie, Kinder & Jugend	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
01/10	Neben der gesetzlichen Krankenversicherung braucht es einen wirksamen Rechtsschutz; die bestehende kostenlose Beratungshilfe wird als unzureichend bewertet und soll verbessert werden.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
01/11	Rechtsberatung frühzeitig zugänglich machen, damit 'kleine' Probleme nicht zu großen und langfristigen Problemen werden.	Sicherheit, Recht & Gewaltschutz	Stadt Stuttgart; vor allem Land; teils Bund
01/13	Kritik an Wahlversprechen und ausweichender politischer Kommunikation: Kandidierende sollen vor Wahlen klare Antworten und ehrliche, überprüfbare Zusagen geben; Fortschritte während der Regierungsperiode transparent machen.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
01/14	Als Radfahrer:in fühlt sich die Person in der Stadt teilweise verloren; Gründe sind fehlende Radinfrastruktur und die starke Präsenz des Autos.	Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund
02/01	Mehr Bänke in Parks, darunter Bänke mit Lehnen; moderne Sitzmöbel, Pflanzen und kleine Ruheoasen; helle Tageslicht-Gemeinschaftsräume in Notunterkünften und Treffpunkte.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/03	Gutes politisches Personal; bezahlbarer Wohnraum; keine Kitagebühren; mehr gesellschaftliche Räume, weniger Kommerz und Verkehr, mehr Parkbänke und Bäume, weniger reine Eventorientierung.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Familie, Kinder & Jugend; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund
02/04	Niedrigere Preise für Lebensmittel, Mieten und Gastronomie; weniger Autos in der Stadt; mehr Sicherheit beim Radfahren; Hallenbäder ganzjährig öffnen bzw. ausreichend warme Freibäder.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
02/05	Bessere Fahrradwege, mehr Sozialwohnungen und weniger Baustellen.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund
02/06	Partnerschaft und Kinder; Konfliktkompetenz; emotionale und körperliche positive Nähe; weniger Autos; Training emotionaler Kompetenzen in der Schule.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Familie, Kinder & Jugend; Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund
02/07	Ein Therapieplatz; mehr Wohnraum; zugleich mehr öffentliche Räume für Jugendliche und Erwachsene (z.B. Bolzplatz, Trainingsparcours, Orte zum Chillen) statt fast nur Spielplätze für Kinder.	Familie, Kinder & Jugend; Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Land; teils Bund
02/08	Mehr Sicherheit bei der Rente; ein sicherer, nicht durch KI ersetzter Job; mehr Therapieplätze; verlässlicher ÖPNV; mehr finanzielle Unterstützung für Alleinerziehende und Studierende.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Familie, Kinder & Jugend; Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	Stadt Stuttgart; Land; Bund
02/09	Zentrale Unterbringung statt Isolation, Kontakt zu unterschiedlichen Menschen, verlässliche ehrenamtliche Begleitung sowie Sprach- und Integrationsunterstützung, um in Deutschland anzukommen.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund
02/10	Mehr Sozialwohnungen und Aktivierung leerstehender Häuser/Wohnungen; konkret wird auf längeren Leerstand in der Silberburgstraße zwischen Rotebühl- und Augustenstraße hingewiesen.	Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Land; vor allem Bund
02/11	Ein guter Treffpunkt; viele Menschen wünschen eine freundliche Kommunikation.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/12	Unterstützung beim Zugang zu passender, existenzsichernder Arbeit: trotz Qualifikationen und Berufserfahrung seit einem Jahr arbeitslos; Sprachförderung, Anerkennung/Matching und passende Angebote fehlen.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration	Stadt Stuttgart; Land; Bund
02/13	Wohnraum, der seinen Namen verdient; Notlösungen sollen wenigstens schöne und nutzbare Gemeinschaftsräume haben.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/14	Inklusion fördern; weitere Stichpunkte zu öffentlichem Raum/Mobilität und Mieterschutz sind nicht verlässlich lesbar.	Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; vor allem Land; teils Bund

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
02/15	Kampagnen und niedrigschwellige Mitmachaktionen für Sauberkeit, Freundlichkeit und Miteinander.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/16	Eine passende elektrische Mobilitätshilfe (E-Rollator/Rollstuhl mit Antrieb) und mehr finanzielle Unterstützung, weil selbstständiges Laufen zu schwer ist.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund
02/17	Foren bzw. Orte für Austausch, Publikumsbezug und Beisammensein.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/18	Hilfe bei Hausarbeit und Wohnung.	Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund
02/19	Räume für obdachlose Menschen, Wohnraum und bessere Unterstützung durch Ämter.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
02/20	Ein aufklappbares Bett; WLAN- und Bibliothekszugang (Uni-/Landesbibliothek) auch mit Flüchtlingsausweis; kostenfreier Zugang zu Büchern.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	Stadt Stuttgart; Land; Bund
02/21	Bürgerparlamente, besonders bei großen Vorhaben; längere Legislaturperioden für Umsetzung; repräsentative Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen; mehr ehrenamtliches Engagement.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
02/23	In einer komplexen Notlage werden geschützter Wohnraum, Hilfe bei Alkohol-/Gewaltproblemen, Qualifizierung zur Pflegehelferin, verlässliche Behördenbegleitung, Obdachlosenhilfe und gesellschaftliche Aufnahme benötigt.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
02/24	Sichere Unterkunft für von Gewalt betroffene Frauen; Ruhe und Einzelzimmer, Gleichbehandlung statt Willkür, Sicherheit und ein Menschenrecht auf Wohnen.	Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; vor allem Land; teils Bund
02/25	Verständnis und Solidarität für die Ukraine im Krieg.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Internationale Politik, Krieg & Frieden; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
02/26	Respektvoller Umgang, gute Gespräche auf Augenhöhe, zuhören und ein offenes Ohr haben, Verantwortung, Sauberkeit und ehrliche Politiker:innen.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/27	Frieden, Menschenwürde, menschenwürdige Hilfe, Hilfen für alle, Respekt und Toleranz, Zuhören und Problemlösungen sowie ehrliche Politiker:innen.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Internationale Politik, Krieg & Frieden; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/28	Eine rund um die Uhr erreichbare Ansprechstelle für obdachlose Menschen und geschützte Räume für Frauen auf der Straße.	Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund
02/29	Vorschulangebote, damit Kinder vor der Einschulung Deutsch lernen; mehr Deutschkurse; Wohngemeinschaften für ältere Menschen.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Familie, Kinder & Jugend; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/30	Verlässlicher ÖPNV und klare Zuständigkeiten bei Wasser/Abwasser, damit Bürger:innen wissen, an wen sie sich wenden können.	Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund
02/31	Wohngeld schneller bearbeiten; Bonuskarte nicht vom bereits bewilligten Wohngeld abhängig machen; Müll reduzieren; Bahnverspätungen angehen; Politiker:innen sollen vor Ort direkt mit Menschen sprechen.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
02/32	Bessere Informationen über Unterstützungsangebote; mehr Familien- und Freizeitangebote, Integrations- und Teilhabemöglichkeiten; mehr konsumfreie Treffpunkte mit Sitzgelegenheiten und günstigeren Toiletten; bessere Bildung/Berufsbildung und gut angebundene öffentliche Räume.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Familie, Kinder & Jugend; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; Land; Bund
02/33	Eine sichere Rente; mehr gesellschaftliche Offenheit; stärkere Kulturförderung und niedrigschwellige kulturelle Angebote, die Begegnung, Teilhabe und Austausch ermöglichen.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
02/34	Frühzeitige und transparente Information über große Infrastrukturvorhaben, z.B. den Neubau der Oper, einschließlich Kosten und Zeitplan.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
02/35	Weniger sinnlose Bürokratie und weniger bzw. besser koordinierte Baustellen.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
03/04	Praktische Unterstützung beim Ordnen/Haushalt, regelmäßige Gespräche und Begleitung sowie gemeinsame kulturelle Aktivitäten, besonders gegen Einsamkeit im Alter.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
03/05	Weniger Autos und E-Scooter; pünktliche S-Bahn, bessere Gehwege und mehr Sicherheit für Fußgänger:innen; bessere Kinderbetreuung; stabiler ÖPNV, funktionierende Rolltreppen und mehr Abfalleimer.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Familie, Kinder & Jugend; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Sicherheit, Recht & Gewaltschutz	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund
03/07	Eine Teilzeitstelle, eine soziale Beratungsstelle und kürzere Wartezeiten auf Psychotherapie.	Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	Stadt Stuttgart; KVBW/Kassen; Land; Bund
03/10	Die Vesperkirche als ganzjähriges Angebot.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
03/11	Behindertengerechte Wege ohne Stolperfallen sowie funktionierende und saubere Aufzüge.	Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; ergänzend Land/Bund
03/13	Haushaltshilfe und Unterstützung bei gesundheitlichen Einschränkungen; möglichst selbstständig bleiben, sozialen Kontakt und warmes Essen haben sowie sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben können.	Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	Stadt Stuttgart; KVBW/Kassen; Land; Bund
03/14	Programme für Frauen mit Gewalterfahrungen in der Ehe: Unterstützung bei Bürokratie und Sprache, Beratung, Integration sowie kostenfreie Kulturangebote.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
03/15	Investitionen in die Zukunft; fußgängerfreundlichere Ampelschaltungen und sichere, barrierearme Wege; Fußverkehr nicht vernachlässigen; Dienstwagenprivileg abschaffen.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Sicherheit, Recht & Gewaltschutz; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund
03/17	Kostenlose SSB, bezahlbarer Wohnraum, wieder ein Kopierer in der Stadtbibliothek; Luxusimmobilien stärker gemeinwohlorientiert nutzen, etwa für Kultur und Wohnungen für arme bzw. obdachlose Menschen.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	Stadt Stuttgart; Land; Bund
03/18	Weniger Bürokratie.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
03/22	Ein Bildungs- und Entwicklungsplan für die berufliche Bildung sowie mehr Investitionen in Bildung, Fortbildung und Berufsbildung.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe	Stadt Stuttgart; Land; Bund
03/23	Eine bessere Radinfrastruktur würde den Schulweg erleichtern.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund
03/24	Bessere und verständliche Radinfrastruktur mit guter Wegweisung sowie mehr Rücksicht und Aufmerksamkeit von Autofahrer:innen.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund
03/25	Häufigere ÖPNV-Verbindungen in den Außenbezirken.	Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; Region Stuttgart; teils Land/Bund
03/26	Altersgrenzen beim Mammografie-Screening hinterfragen bzw. Vorsorge auch für Frauen über 70 besser zugänglich machen.	Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung	Stadt Stuttgart; KVBW/Kassen; Land; Bund
03/27	Mehr Schatten und Grünflächen in Kaltental, mehr gestaltete/bemalte Wände gegen Betontristesse; Bürokratie in der Ausländerbehörde abbauen und Transparenz erhöhen.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund
03/28	Weniger Bürokratie sowie klare und einfache Informationen.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
04/19	Containern bzw. Lebensmittelrettung sollte erlaubt sein und gerettete Lebensmittel könnten für soziale Treffpunkte genutzt werden; zugleich fehlt überzeugende, handlungsorientierte Bürgerkommunikation.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
04/21	Einsamkeit soll systematisch aufgefangen werden: dauerhafte Begegnungsstätten, Möglichkeiten sich einzubringen, Gruppen-/digitale Räume, echte Begegnung und wertungsfreie Beratung.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur	Stadt Stuttgart; Land; Bund
05/05	Warum ganzjährig geöffnete Hallenbäder wichtig sind; was in unserer Gesellschaft als ungerecht empfunden wird.	Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	Stadt Stuttgart; Land; Bund
05/07	Foodsharing in Böblingen stärker ausbauen; Urban Gardening und Permakultur; Projekte mit und für wohnungslose Menschen; Marktläden/Tauschbörse; gemeinschaftliche Selbstversorgung. Teile der Karte sind schwer lesbar.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke

ID	Vorschlag / Handlungsauftrag	Themencluster	Primäre Ebene
05/08	ÖPNV-Apps (VVS, Bahn) sollen Busausfälle zuverlässig anzeigen; fehlende Echtzeitinformationen führen zu langen Wartezeiten und machen den ÖPNV unattraktiver.	Arbeit, Beruf, Digitalisierung & analoge Teilhabe; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum	Stadt Stuttgart; Land; Bund
05/09	Ermäßigung für Bedürftige beim Deutschlandticket.	Bildung, Sprache, Ausbildung & Integration; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung	Stadt Stuttgart; Land Baden-Württemberg; teils Bund
05/12	Kampagne für Stuttgart: gemeinsames Engagement für eine saubere Stadt, freundliches Miteinander und funktionierende Abläufe. Schlussformulierung teilweise unleserlich.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
05/13	Sportfreundlichkeit und Bewegung sollen Gesundheit fördern; Umweltbelastungen wie Feinstaub und Lärm reduzieren – Zuständigkeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene; Körper und Geist fit halten.	Gesundheit, Pflege & psychosoziale Versorgung; Klima, Umwelt, Grün & Sauberkeit; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	Stadt Stuttgart; KVBW/Kassen; Land; Bund
05/20	Gemeinsam mit anderen singen und kreativ arbeiten (Malen, Acryl/Pouring); Freude an gelingenden Gemeinschafts- und Kulturaktivitäten.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke
05/28	Von der Stadt: mehr Bürgernähe und Empathie für alle Menschen, auch für Menschen, die hier eine neue Heimat suchen.	Demokratie, Verwaltung, Beteiligung & Transparenz; Zusammenhalt, Diskriminierung & Extremismus	vor allem Stadt Stuttgart; teils Land/Bund
05/29	Ausstellungsraum; Ruhe-/Aufenthaltsmöglichkeit (Formulierung teilweise unleserlich); bezahlbare Wohnung.	Begegnung, Gemeinschaft, Einsamkeit & Kultur; Mobilität, Barrierefreiheit & öffentlicher Raum; Soziale Sicherung, Rente & Lebenshaltung; Wohnen, Obdachlosigkeit & Unterbringung	vor allem Stadt Stuttgart/Stadtbezirke

Anhang B: Politische Infrastruktur und Quellen

Die Zuständigkeitsvorschläge orientieren sich an der aktuellen Stuttgarter Gremien- und Verwaltungsstruktur sowie an offiziellen Beteiligungs-, Petitions- und Versorgungskanälen (Recherchestand: 27. Juli 2026).

Stadt Stuttgart

- Ausschüsse und Beiräte: https://www.stuttgart.de/rathaus/gemeinderat/ausschuesse-beiraete-aeltestenrat
- Organigramm und Referate: https://www.stuttgart.de/organigramm/
- Gelbe Karte: https://www.stuttgart.de/service/gelbe-karte/
- Bürgerbeteiligung / Vorhaben: https://www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/buergerbeteiligung
- Bürgerhaushalt: https://www.stuttgart.de/rathaus/finanzen/haushalt/buergerhaushalt
- Ratsinformationssystem ALLRIS: https://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/ksdredsystem.nsf

Region, Land und Bund

- Verband Region Stuttgart – S-Bahn: https://www.region-stuttgart.org/de/bereiche-aufgaben/s-bahn/
- Landtag Baden-Württemberg – Petitionen: https://www.landtag-bw.de/de/Petitionen
- Deutscher Bundestag – E-Petitionen: https://epetitionen.bundestag.de/
- Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg – Terminservicestelle 116117: https://www.kvbawue.de/patienten/patientenservice-116117/terminservicestelle-fuer-patienten

Begleitdatei

Das Excel-Inventar „Karteninventar_Politik_auf_13qm_Stuttgart.xlsx“ enthält alle 141 Kartenbilder als Datensätze, die vollständige Themenkodierung, Aussagetypen, Datenhinweise, politische Ebenen, Zuständigkeitsmatrix und den separaten Katalog der konkreten Vorschläge.

Schlussfolgerung

Die Karten legen eine politische Strategie nahe, die soziale und räumliche Infrastruktur zusammen denkt: bezahlbares und würdiges Wohnen, verlässliche und barrierefreie Alltagswege, erreichbare Hilfe, Begegnungsorte und eine Verwaltung, die verständlich antwortet. Die Kampagne gewinnt Wirkung, wenn sie die Anliegen nicht nur sichtbar macht, sondern für jedes Paket Zuständigkeit, Beratungsgang, Termin und Ergebnis öffentlich nachhält.